

Tipps vom Doc

## Lungenentzündung macht oft mehr Angst als nötig

**Kompliziertes Thema: Lungenentzündung beim Kind. Warum kompliziert? Weil es bei Eltern oft extreme Ängste auslöst. Diese sind in den meisten Fällen allerdings gar nicht nötig.**

Bei der Diagnose Lungenentzündung denken viele so etwas wie „Oh Gott, daran ist doch der Opa gestorben!“ Aber es macht eben einen riesigen Unterschied, ob ein älterer gebrechlicher Mensch eine Lungenentzündung bekommt oder ein Kind.

Bei einem Kind ist es nicht selten der Fall, dass eine Lungenentzündung, z. B. wenn sie durch Viren ausgelöst wurde, keine spezifische Behandlung erfordert. Die Kinder sind dann oft auch gar nicht dramatisch krank.

Natürlich, es gibt auch bei Kindern sehr, sehr schwere Verläufe. Auch so schwere, dass sie im Krankenhaus behandelt werden müssen. Genau das zu entdecken, wann so ein Infekt schwerer ist und auch entsprechend antibiotisch behandelt werden muss, das ist im Grunde unsere kinderärztliche Aufgabe.

Was diese Aufgabe besonders schwierig macht, ist, dass man eben nicht sagen kann,

dass eine Lungenentzündung genau diese und jene Symptome hat. Es gibt Lungenentzündungen ohne Husten. Es gibt Lungenentzündungen ohne Fieber. Was es aber definitiv nicht gibt: schwere, behandlungsbedürftige Lungenentzündungen bei einem fitten Kind.

Das ist daher die wichtige Botschaft: Ist das Kind schlapp, krank, lethargisch? Atmet es zu schnell oder sonst irgendwie nicht schön? Darauf müssen Sie als Eltern achten. Ihr Kind kann mal ein paar Tage Fieber haben, es kann mal eine Woche oder zehn Tage husten – alles kein Problem, wenn es ansonsten soweit fit ist. Aber wenn Ihnen Ihr Kind komisch vorkommt, stark krank vorkommt – vor allem in der Kombination mit Fieber und Husten, dann sollten Sie Ihr Kind unbedingt anschauen lassen. Und was dann wichtig ist: Ihr Kinderarzt, Ihre Kinderärztin sollte wirklich gut mit Ihnen besprechen, was los ist.

Wichtig noch mal zum Schluss: Die Diagnose Lungenentzündung, die Eltern manchmal so ein bisschen hingeworfen wird, ist per se nicht unbedingt schlimm. Und wenn sie behandlungsbedürftig ist, dann muss man rechtzeitig antibiotisch behandeln und bekommt sie dann auch in den meisten Fällen gut in den Griff.